

Mus. ant.

pract.

Æ 319

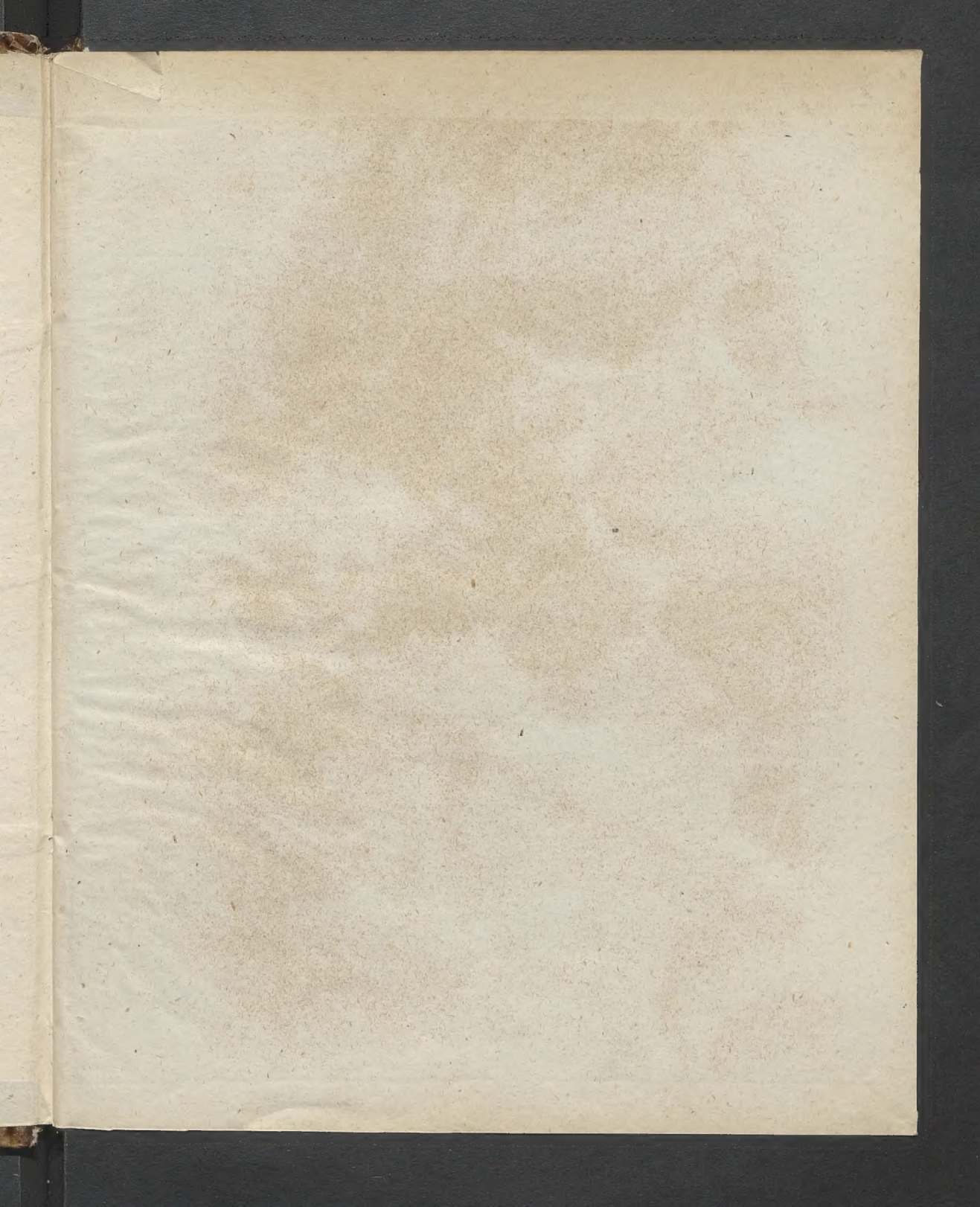
Album



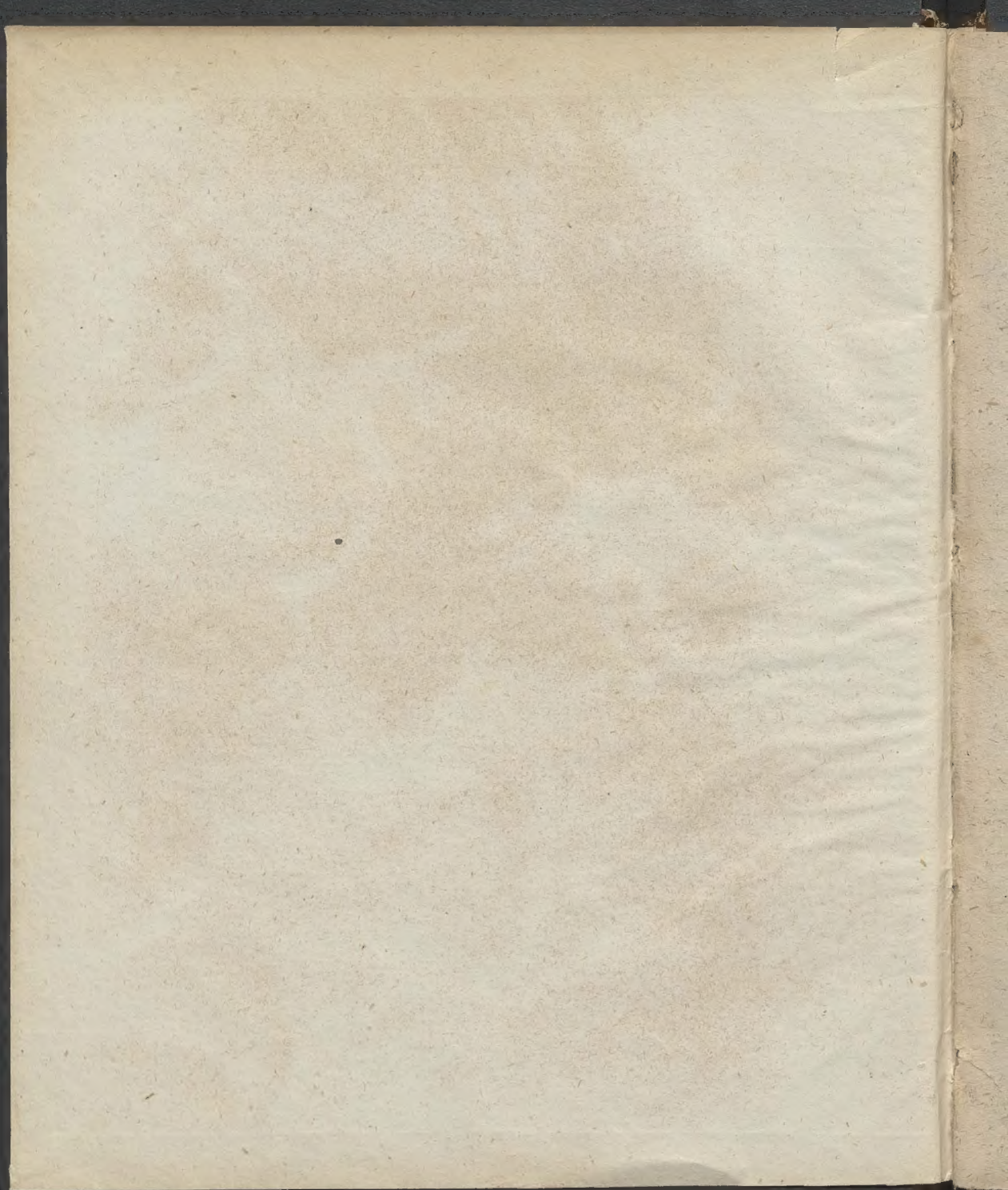
A 319

Mus. ant. pract. A 319











# Erster Theil.

Neuer Lieblicher vnd Zierlicher INTRADEN,  
mit sechs Stimmen.

Welche zu förderst auff  
Geigen Lauten Instrumenten vnd Orgelwerck  
gerichtet sind / darein zugleich eine Choralstimm aus dem  
Gesangbuch des Herrn D. Martini Lutheri ganz  
zierlich / deutlich vnd vernehmlich von Jederman  
kan mit gesungen werden / oder also das wenn  
fünff Personen solche geigen vnter den  
selben einer bevor auß der Bass ist  
die Choralstim singen kan.  
componirt

Durch

MICHAELEM ALTENBURGIVM  
Tröchterb. Pastorem.

ALTVS.

Gedruckt zu Erffurdt / bey vnd in Ver-  
legung Johan Röbock.

---

M. DC. XX.





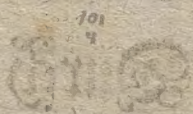
Letter 200

St. Peter's Church, London

17th June 1841

My dear Sir

I have the pleasure to acknowledge the receipt of your letter of the 14th inst. in relation to the proposed alterations in the Statute in regard to the Poor Law Amendment Act of 1834. I have also the pleasure to inform you that the same have been forwarded to the proper authorities for their consideration.



Yours faithfully

John Lubbock

ALTS

St. Peter's Church, London

17th June 1841

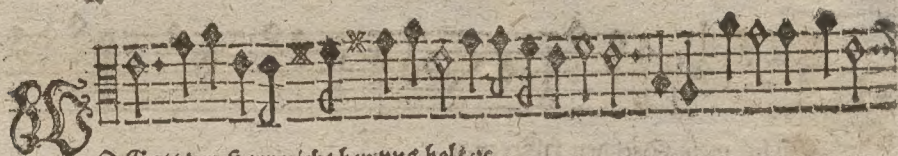




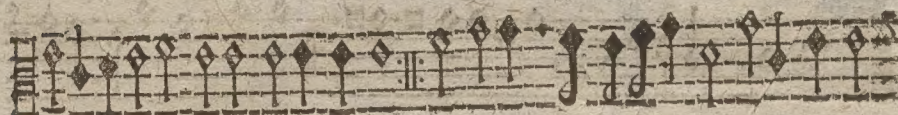
I.

Altus. Inñada

26.



Q Gott der Herr nicht bey vns helt/te.



...  
...  
...  
...

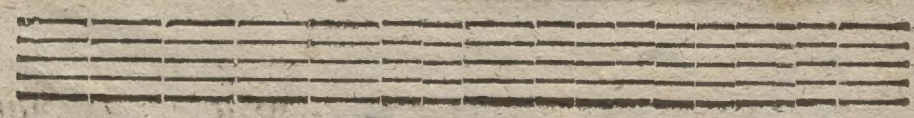
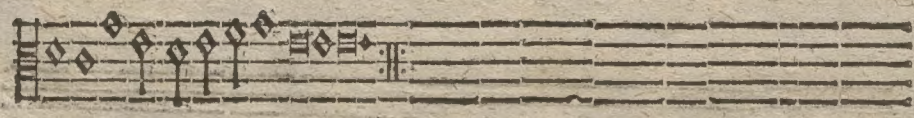
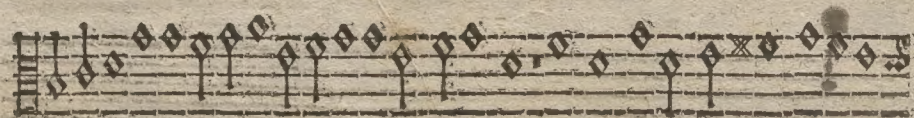
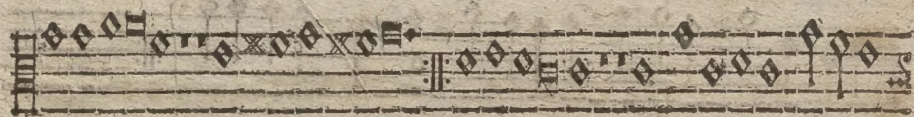
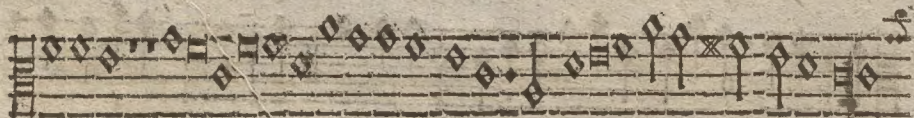
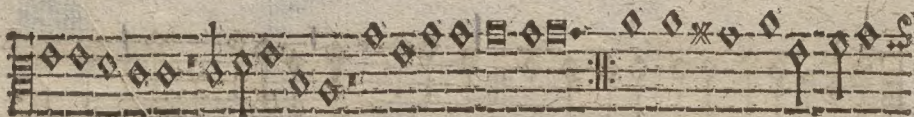
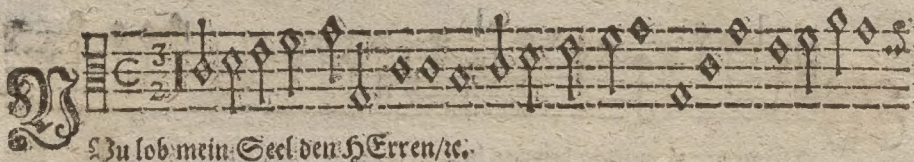
...  
...  
...  
...

...  
...  
...  
...

M II

Nu







III.

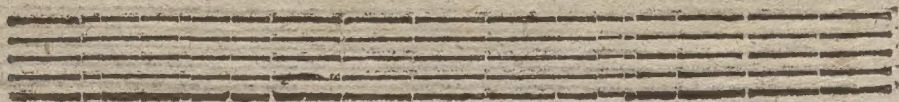
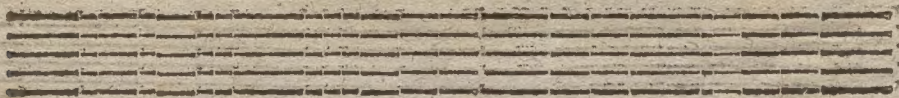
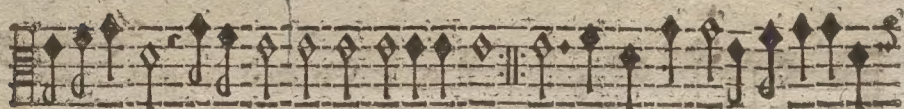
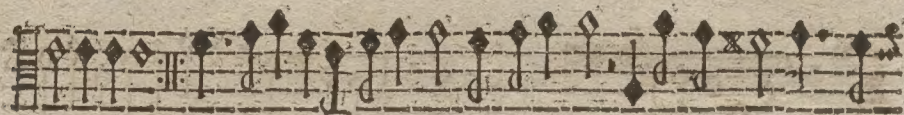
Altus.

Intrada.

a 6. voc.



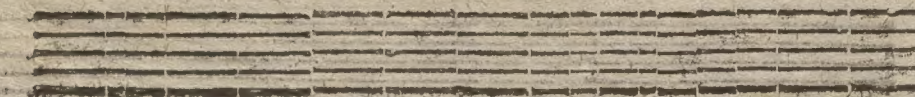
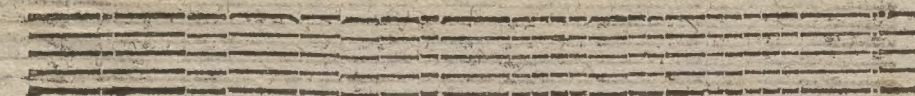
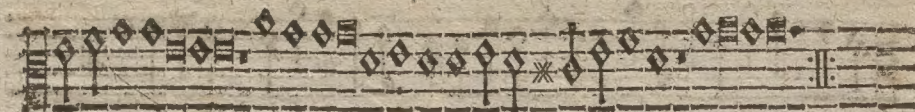
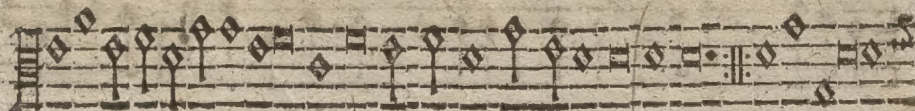
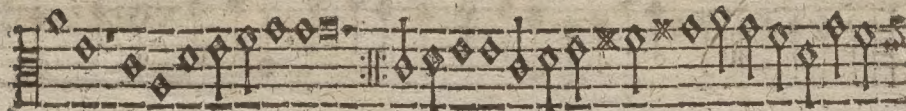
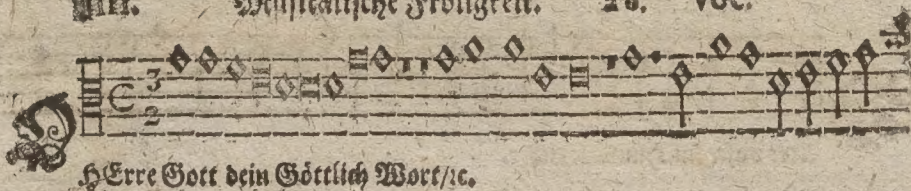
Aer vnser im Himmelsreich:c.



N iii

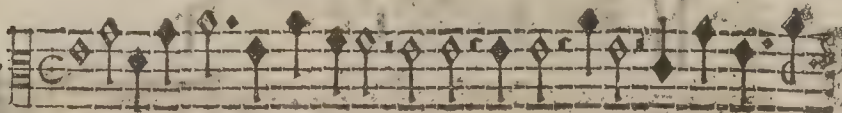
D h Cro



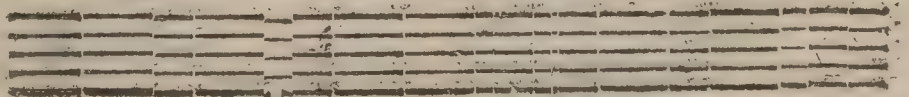
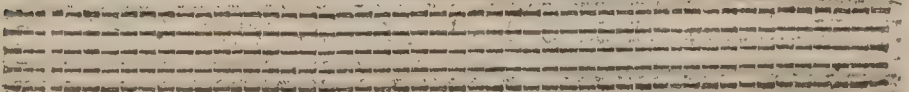
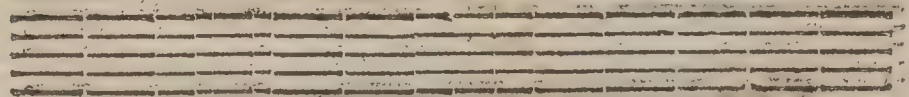
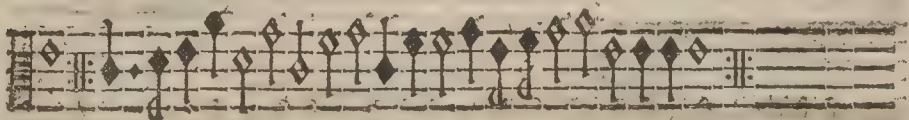




V. Altus. Intrada. a. voc.

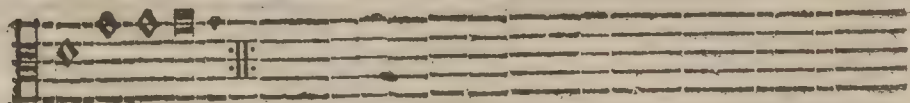
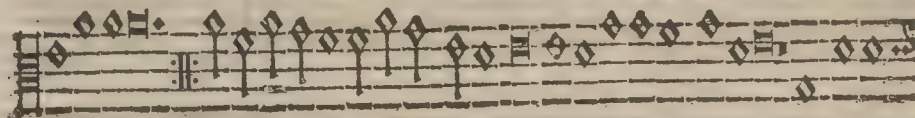
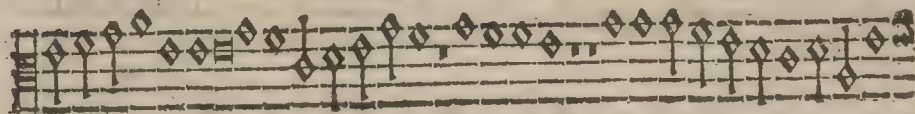
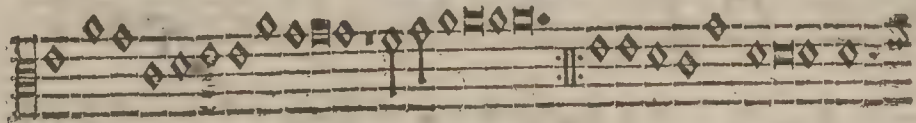
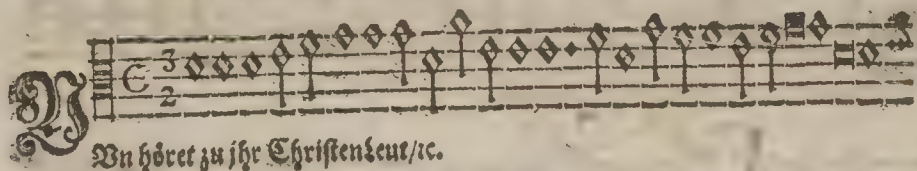


Oh Gott von Himmel sich darein/te.



Nun

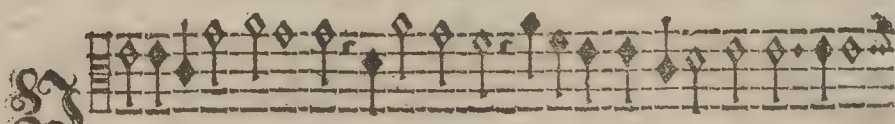


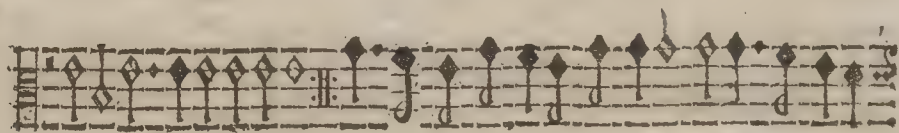


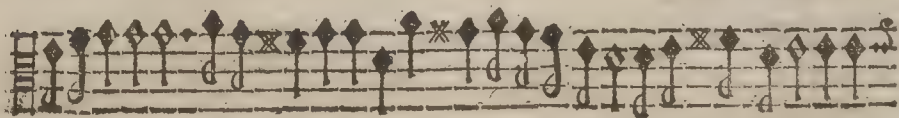
...  
...  
...  
...

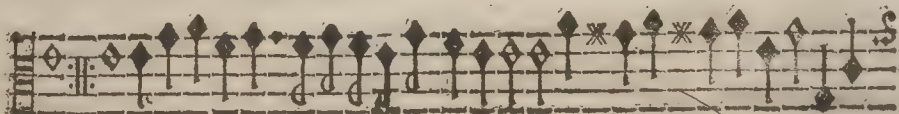
...  
...  
...  
...



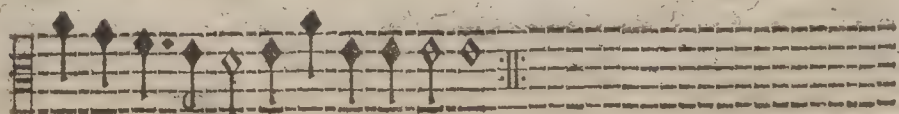
  
 Du Gott wil ich nicht lassen/:c.





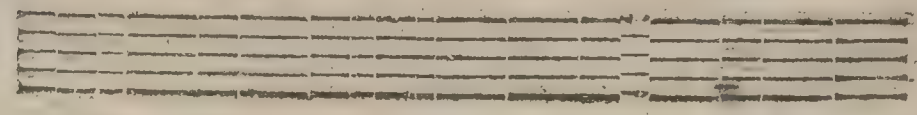
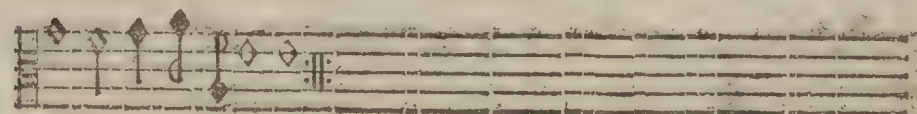
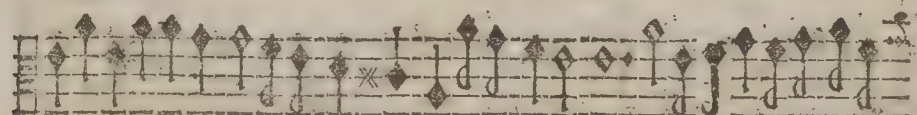
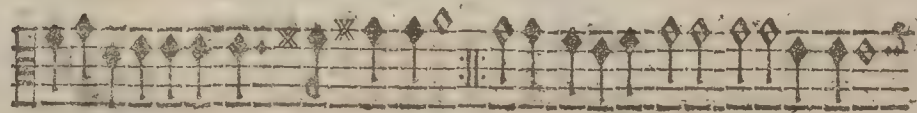
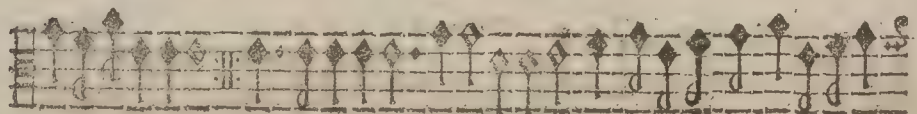
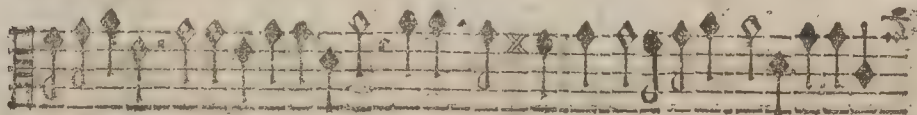






Handwritten text in a small, dense script, likely a printer's proof or a commentary on the music.

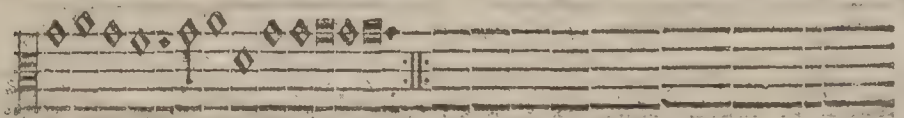
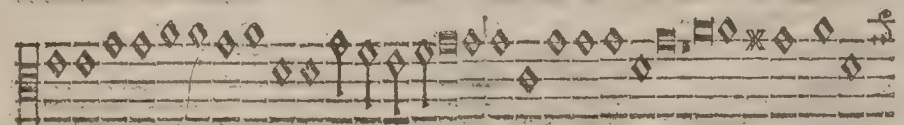
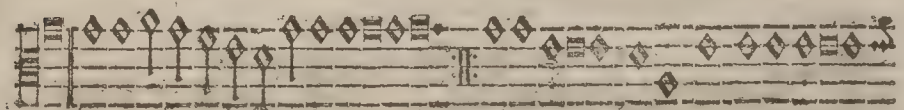
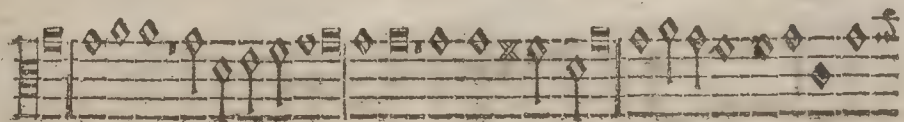
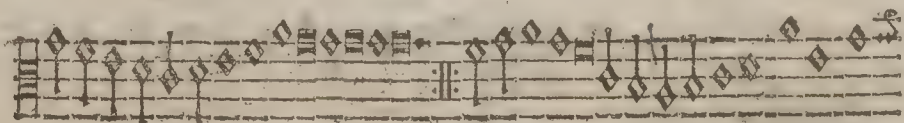
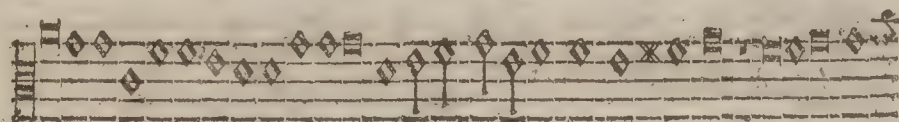
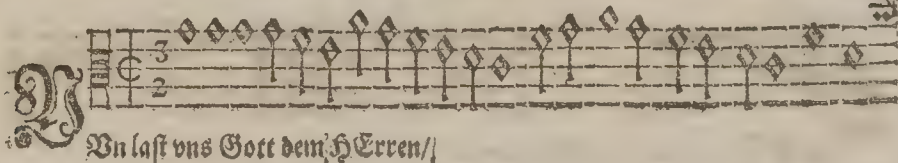




Nun

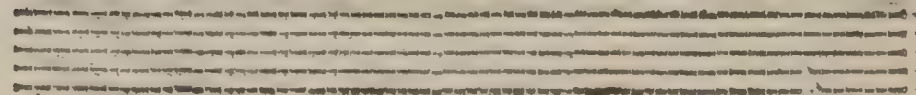
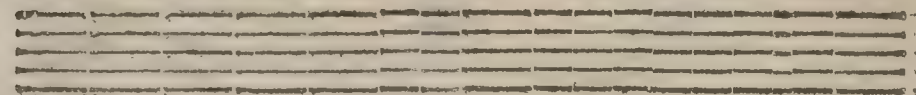
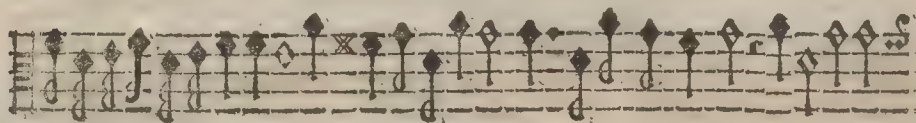
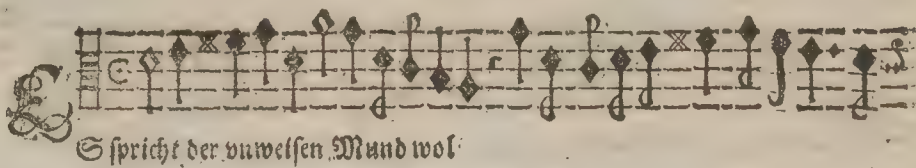


**N** Du laß vns Gott dem H. Erren//





X. Altus. Intrada. a 6. voc.

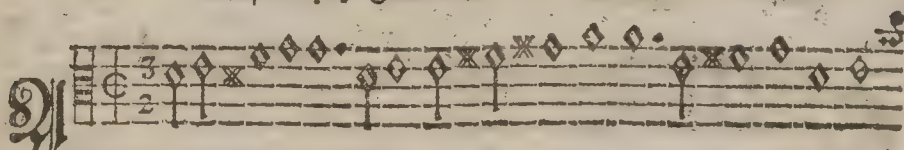


Allein

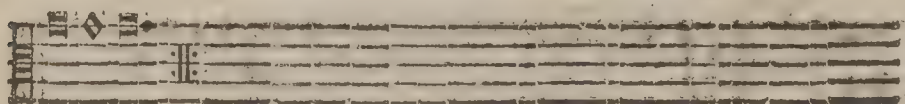
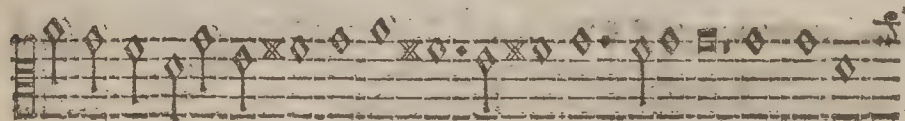
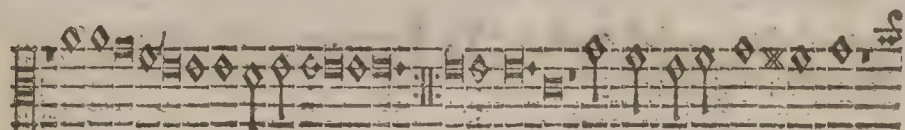
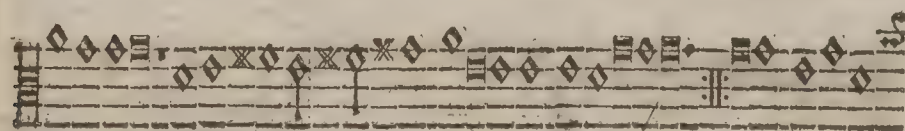


# XI. Musicalische Freude.

a 6. Voc.



Hein Gott in der Höh sey Ehr.

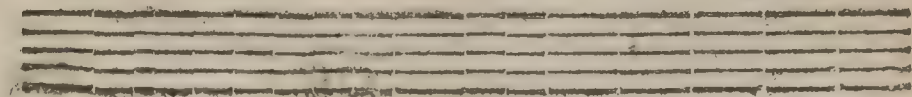
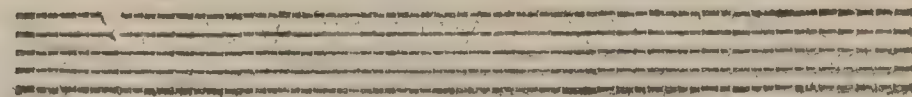
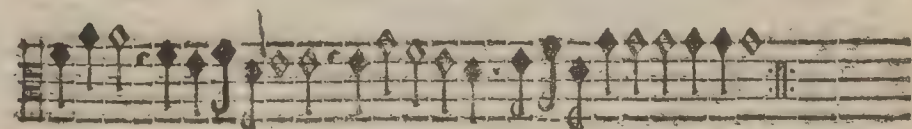
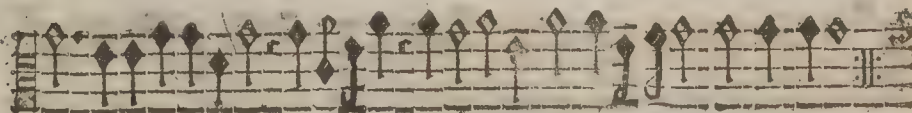
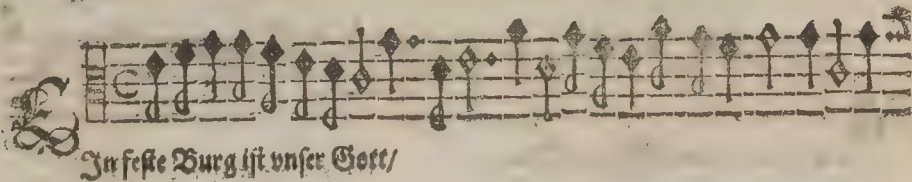


Die musikalische Freude ist eine der schönsten und edelsten Gabe, die Gott uns gegeben hat. Sie ist eine Gabe, die uns in die Lage versetzt, die Welt um uns herum in einer ganz anderen Weise zu sehen. Sie ist eine Gabe, die uns in die Lage versetzt, die Welt um uns herum in einer ganz anderen Weise zu sehen. Sie ist eine Gabe, die uns in die Lage versetzt, die Welt um uns herum in einer ganz anderen Weise zu sehen.

Die

Ein





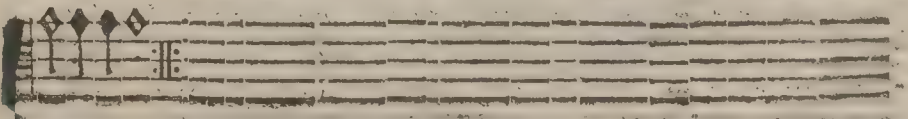
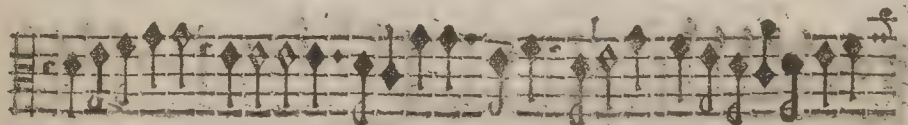
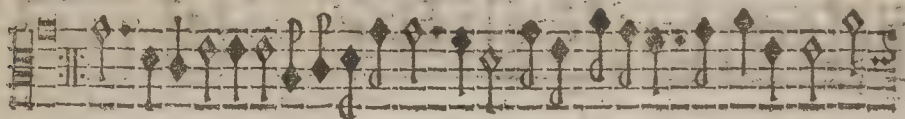
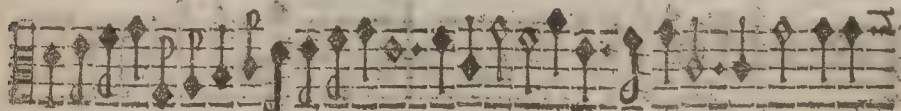
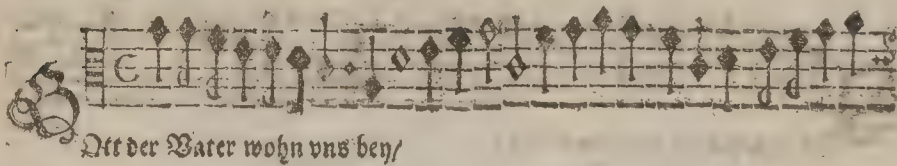


XIV.

Altus.

Intrada.

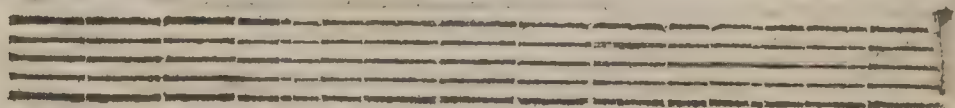
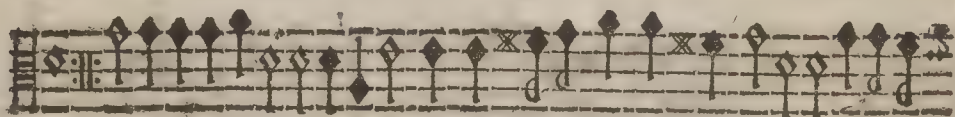
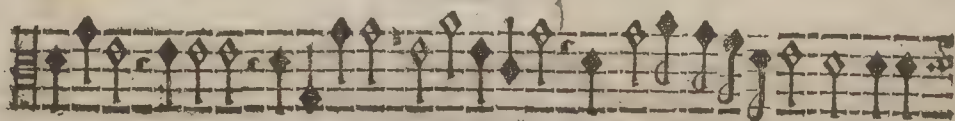
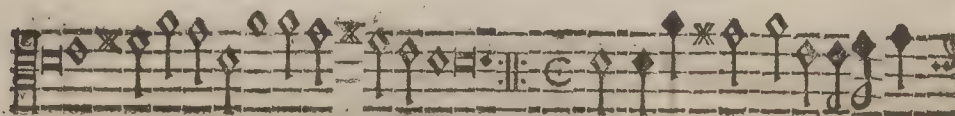
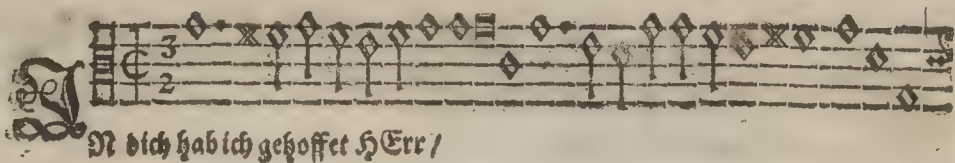
a 6.



34



XIV. Altus Intrada. 26.

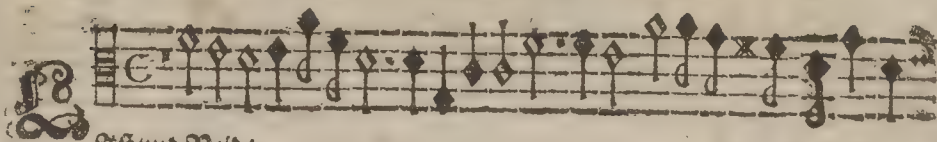




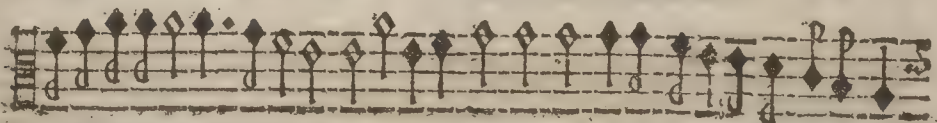
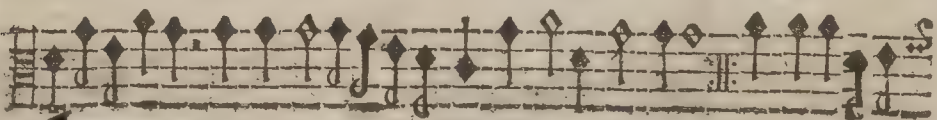
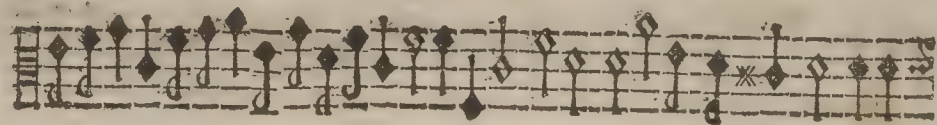
XV.

Altus. Intrada

a 6.



Ist und Held/



Lff

P

Lff



**L** Ist und Held.

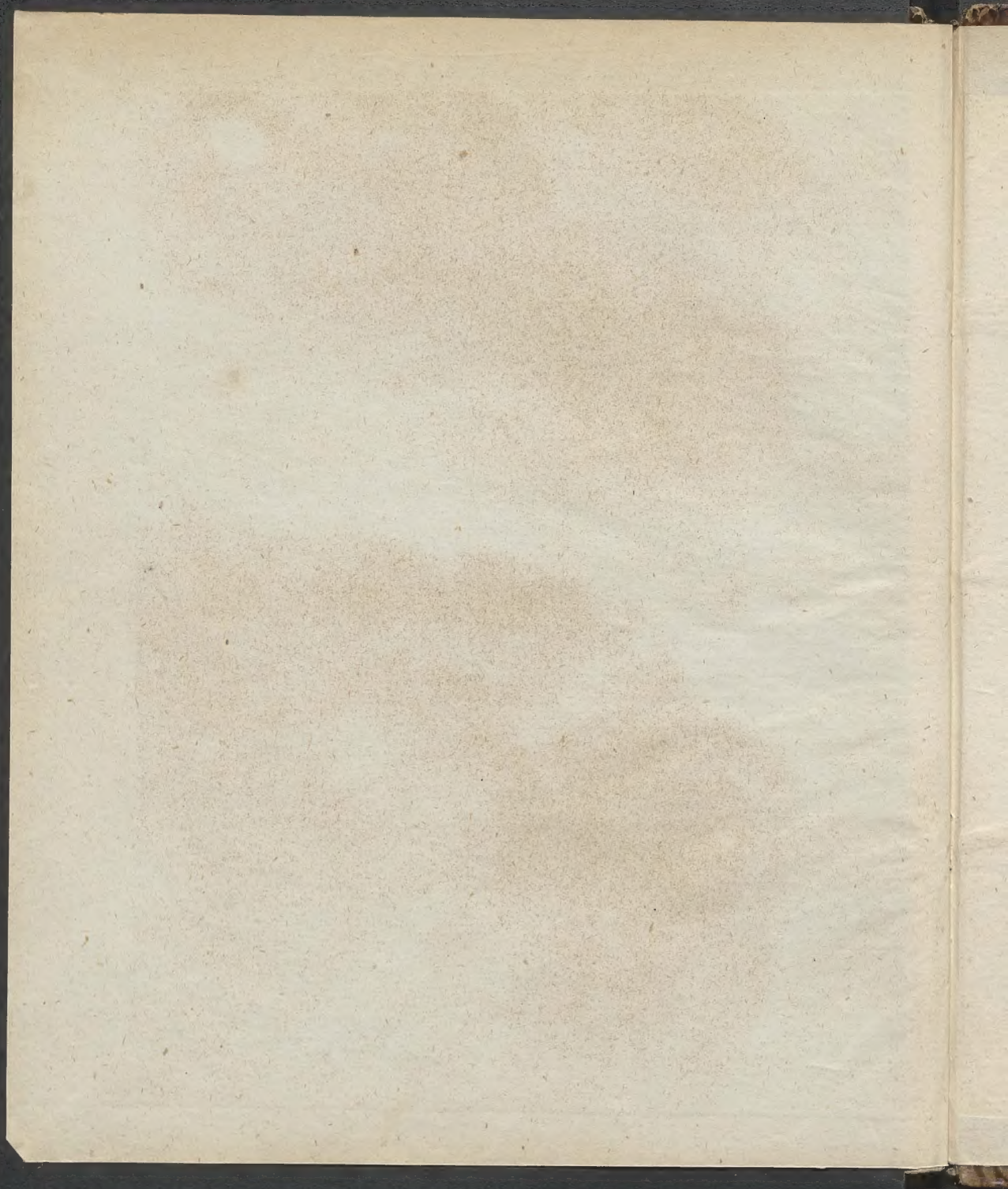
... ..  
 ... ..  
 ... ..  
 ... ..

... ..  
 ... ..  
 ... ..  
 ... ..

... ..  
 ... ..  
 ... ..  
 ... ..









Mus-pract. cont.



